

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-02-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

3. Februar 1962

Herrn Rudolf Streit-Scherz
Alfred Scherz Verlag
Marktgasse 25
Bern

Sehr verehrter Herr Streit-Scherz, -

Sie haben recht, und über Ihren Brief vom 27. Januar habe ich mich sehr gefreut. Zwar ist es natürlich betrüblich, dass die "normale" Ausgabe der "Zugvögel" sich so mässig verkauft hat, und da der Dichter stets geneigt ist, jedes seiner Bücher für ein Verkaufsobjekt ersten Ranges zu halten, stelle ich mir manchmal vor, dasselbe Buch, zum selben Preis, aber ein wenig doch illustriert, hätte soviel mehr Abnehmer gefunden, dass die zuzüglichen Kosten für die Bildchen mehr als gut und gern "hereingekommen" wären. Kinder und deren Eltern wollen in Kinderbüchern nun einmal Bildchen sehen. Darin ist diese Menschenrasse komisch. Doch sind ja unstreitig Sie der Verleger, an Ihnen war es, zu "kalkulieren", und höchst wahrscheinlich befinde ich mich ergo im Irrtum.

Umso erfreulicher der Entschluss jener kleinen Darmstädter Buchgemeinschaft. Natürlich bin ich einverstanden, - auch mit Ihren Vorschlägen, diese Lizenzausgabe betreffend.

Vor ein paar Tagen schrieb ein neunjähriger Wiener Bub mir über "Die Zugvögel" (die nicht ich ihm geschenkt hatte, - ich kenne den Jungen gar nicht): "Ich lese das Buch jetzt zum dritten Mal. Wahrscheinlich gefällt es mir so gut, weil es so unterhaltend ist und so spannend und nie auf eine unangenehme Weise aufregend..." So ein Sätzchen ist mir lieber als jede gedruckte Rezension.

Im letzten Absatz Ihres Briefes erwähnen Sie, eine "frühere Ausgabe (der 'Zugvögel') bei der Büchergilde"; vermutlich verwechseln Sie da "Die Zugvögel", die bei der Büchergilde nie erschienen sind, mit "Unser Zauberonkel Muck", den die Gilde in der Tat gebracht hat. Und dabei fällt mir ein, dass noch immer die Veröffentlichung bei Ihnen meines Büchleins, "Christoph fliegt nach Amerika" irgendwie zur Diskussion steht.

Meinerseits bin und bleibe ich der ziemlich heiligen Ueberzeugung, dass gerade dieses Abenteuerbuch den Kindern auch heute noch Freude machen würde, - ja, dass es im Grunde mein Bestes und Ubrigens auch mein erfolgreichstes Kinderbuch ist. Der Tatsache, dass ein Zeppelin da eine erhebliche Rolle spielt, ist im Nachwort nicht nur Rechnung getragen, sondern es ist ihr dort jedwede etwa nachteilige Spitze abgebrochen. Und jedenfalls geht meine Erfahrung dahin, dass (ungeachtet jenes genialen neunjährigen Wieners) meine Leserchen genau diese Erzählung am meisten und am nachhaltigsten lieben. Ausserdem wäre natürlich die Chance der Aufnahme in eine deutsche Buchgemeinschaft hier ^{die} bei weitem grösste.

Wollen Sie sich die Sache nicht noch einmal überlegen? Sollten Sie dies wollen, so könnte ich Ihnen am 15. Februar neuerdings ein Leseexemplar zur Verfügung stellen. Auch zahlreiche Pressestimmen könnte und ~~würde~~ ich schicken. Bis zum 14. Februar bin ich hier zu erreichen.

Mit erneutem Dank für Ihren Brief und den freundlichsten Grüssen,

bin ich Ihre

